

Anja Schäfer



Nachhaltiger Leben

99

kleine Ideen,
mit denen wir
viel bewirken

SCM

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.



© 2024 SCM Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen
Internet: www.scm-verlag.de; E-Mail: info@scm-verlag.de

Gesamtgestaltung: Franka Röhms, www.frankadesign.studio
Bildnachweis: unsplash.com/ Alejo Reinoso, Alexandra Nosova, Alistair MacRobert, Maurits Bausenhardt, Luca J, Liana S, Xuan Nguyen, Tom Jur, Annie Spratt, Michiel Annaert, Dmitry Vechorko, Qusai Akoud, Taneli Lahtinen, Pascal Muller, Gina Jie Sam, Yukon Haughton, Micheile Henderson, Taryn Manning, Anya Bell, Tom Barrett, Volodymyr Proskurovskyi, Paul Talbot, Rosalie Barley, Anita Austvika; pexels.com/ Andiravsanjani, Anete Lusina, Cottonbro, Ganajp, Jakobzerdzicki, Kylarose, Markusspiske, Ron Lach

Illustrationen: freepik.com/ freepik, katemangostar, kjpargeter, montypeter

Druck und Verarbeitung: FINIDR, s.r.o.

Gedruckt in Tschechien
ISBN 978-3-7893-9918-3
Bestell-Nr. 629.918



Grünere Städte, weniger Verkehrslärm, blühende Pflanzen und Platz für Kinder und Erwachsene – vielleicht machen wir uns zu selten bewusst, dass eine auf Nachhaltigkeit angelegte Welt viel schöner wäre. Möglich, dass wir auch leichter erkennen, was wir dazu beitragen können, wenn wir uns diese Welt öfter vor Augen malen.

Wenn wir an die Klimakrise denken, empfinden wir oft Ohnmacht. Das Kleine, das uns möglich ist, konkret zu tun, stärkt dagegen Zuversicht und Tatendrang. Auf globaler Ebene ist unser Lebensraum bedroht. Taten und Eile sind geboten und Politik und Wirtschaft sind gefragt. Aber schon in unserer Küche, auf unserem Balkon, in Beruf, Kirche oder Verein haben wir winzige und größere Hebel, um unseren wunderschönen Planeten für uns, unsere Mitgeschöpfe und kommende Generationen lebenswert zu erhalten.

Manchmal brauchen wir nur eine Idee für unseren persönlichen nächsten Schritt. 99 davon sind in diesem Buch gesammelt. Mögen wir einige davon mutig, fröhlich, voller Hoffnung und Liebe zur Schöpfung und zum Schöpfer umsetzen!

Anja Schäfer



1

ÖKO-BINGO

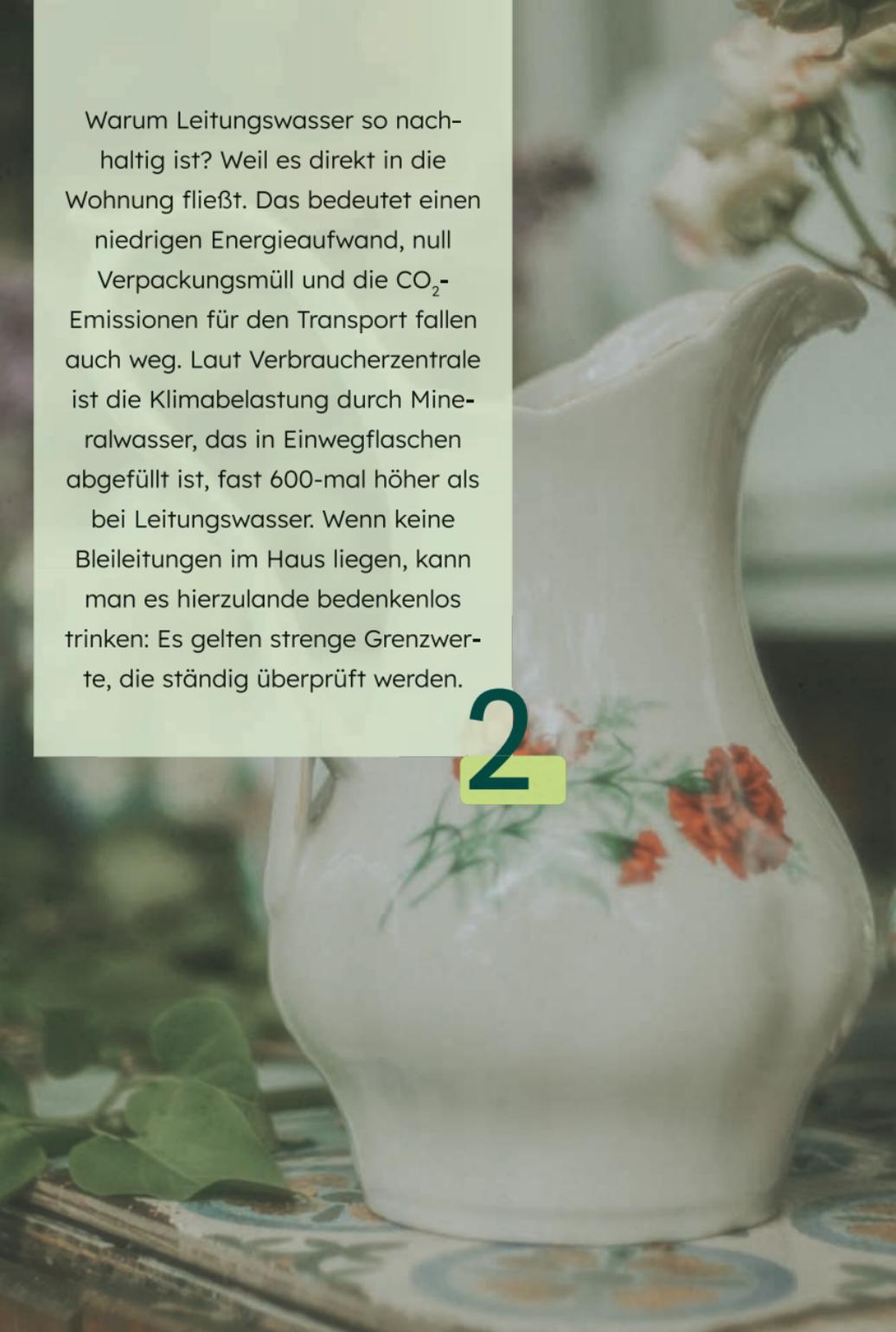
Diese neun Ideen gehören zu denen, die sich am allerleichtesten umsetzen lassen.

Kreuz doch mal alle an, die du schon erledigtst.

EINKAUFSBEUTEL NUTZEN	LEITUNGSWASSER TRINKEN	ECOSIA ALS SUCHMASCHINE NUTZEN
WASSER AUS BEIM ZÄHNEPUTZEN	ÖKOSTROM- ANBIETER	MÜLL TRENNEN
FAHRRAD FAHREN	SELTENER ODER KÜRZER DUSCHEN	LICHT AUS BEIM ZIMMER VERLASSEN

Warum Leitungswasser so nachhaltig ist? Weil es direkt in die Wohnung fließt. Das bedeutet einen niedrigen Energieaufwand, null Verpackungsmüll und die CO₂-Emissionen für den Transport fallen auch weg. Laut Verbraucherzentrale ist die Klimabelastung durch Mineralwasser, das in Einwegflaschen abgefüllt ist, fast 600-mal höher als bei Leitungswasser. Wenn keine Bleileitungen im Haus liegen, kann man es hierzulande bedenkenlos trinken: Es gelten strenge Grenzwerte, die ständig überprüft werden.

2

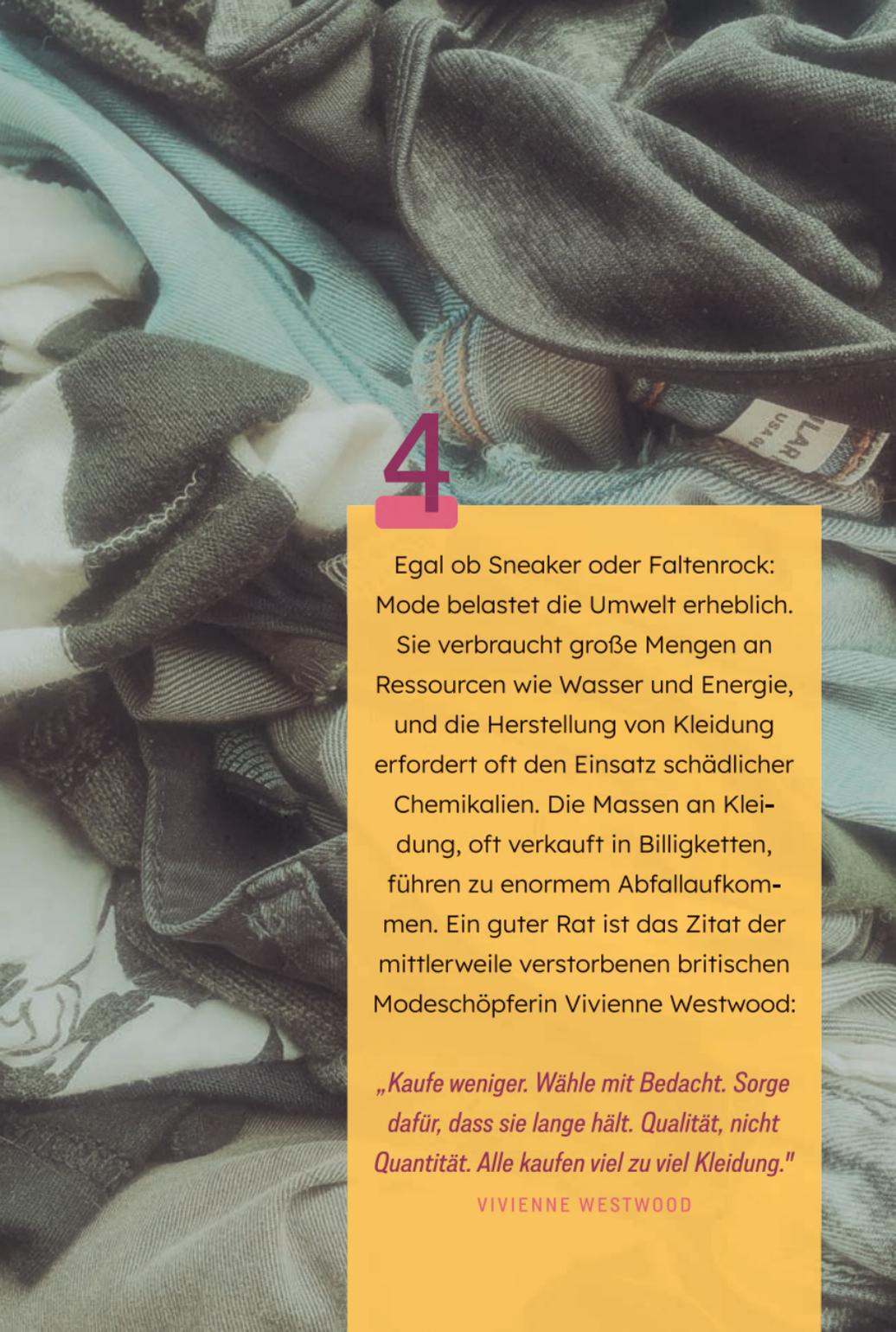


3

PERSÖNLICHER FUSSABDRUCK

Weltweit wurde erfasst, wie viel Ackerfläche, Wald, Wasser oder andere Landschaften es auf der Erde gibt, die für Nahrung, Sauerstoff und Lebensraum zur Verfügung stehen. Dann wurde berechnet, wie viel Fläche jedem Menschen davon zustünden, sodass die Erde sich immer wieder regenerieren kann. Diese Fläche wird als „Fußabdruck“ bezeichnet. Brot für die Welt hat eine Webseite entwickelt, auf der sich der persönliche Fußabdruck berechnen lässt: Wie viel verbrauche ich im Vergleich zu dem, was mir zustünde?

www.fussabdruck.de



4

Egal ob Sneaker oder Faltenrock: Mode belastet die Umwelt erheblich.

Sie verbraucht große Mengen an Ressourcen wie Wasser und Energie, und die Herstellung von Kleidung erfordert oft den Einsatz schädlicher Chemikalien. Die Massen an Kleidung, oft verkauft in Billigketten, führen zu enormem Abfallaufkommen. Ein guter Rat ist das Zitat der mittlerweile verstorbenen britischen Modeschöpferin Vivienne Westwood:

„Kaufe weniger. Wähle mit Bedacht. Sorge dafür, dass sie lange hält. Qualität, nicht Quantität. Alle kaufen viel zu viel Kleidung.“

VIVIENNE WESTWOOD